



Bündnis 'Bankwechsel Jetzt!'

Bündnis "Bankwechsel Jetzt!"

Großbanken in schmutzige Geschäfte verwickelt - Spar Dir das!
Neues Aktionsbündnis ruft zum Weltspartag auf: "Bankwechsel - jetzt!"
Am Vortag des Weltspartages hat das Bündnis "Bankwechsel Jetzt!" am heutigen Montag auf die schmutzigen Geschäfte von Großbanken aufmerksam gemacht. In acht Meter Höhe schwebte ein Großbanner über dem Eingang des Commerzbank-Towers in Frankfurt. Unter der Überschrift "Spar Dir das!" prangte auf dem Transparent das Bild eines riesigen geröstigten Sparschweins, in dessen Bauch sich Rüstungsgeschäfte, Geschäfte in Steueroasen und Atominvestitionen versteckten.
Die Aktivistinnen und Aktivisten verteilten zudem transparente Sparschweine, die Einblicke in die Geschäfte der Großbanken boten. "Wo Commerzbank, Deutsche Bank oder Postbank draufsteht, stecken oftmals die größten Schweinereien drin", erklärte Jutta Wieding, Bundesjugendleitung der BUND-Jugend, den Hintergrund der Aktion. "Deutsche Großbanken bereichern sich rücksichtslos auf Kosten der Menschenrechte und der Umwelt. Alle Menschen, die nicht möchten, dass ihr Erspartes den Klimawandel anheizt, in Waffen oder in Landraub investiert wird, sollten schleunigst die Bank wechseln!", ergänzte Agnes Dieckmann von Urgewald.
Und Sina Doughan, Sprecherin der Grünen Jugend, sagte: "Zum Weltspartag wollen wir deutlich machen, dass es schon jetzt möglich ist, bei Alternativbanken mit dem eigenen Geld sinnvolle Projekte zu unterstützen und wirklich für die Zukunft zu sparen."
Im Aktionsbündnis "Bankwechsel Jetzt!" haben sich dieses Jahr 14 Organisationen und Initiativen zusammengeschlossen, um die Idee des politisch motivierten Bankwechsels zu verbreiten und die Geschäftspraxis der Banken zu verändern. Jutta Sundermann, Mitglied des Attac-Koordinierungskreises, sagte: "Mit dem Bankwechselaufwurf tragen wir zur gesellschaftlichen Diskussion bei, unser Bündnis macht sich aber auch stark für Schranken für die Banken. Die Geschäfte in Steueroasen enden beispielsweise erst dann, wenn gesetzliche Regelungen sie verbieten oder unattraktiv machen."
Die Aktion in Frankfurt ist der Auftakt zu einer deutschlandweiten Bankwechselwoche des Bündnisses. Vom 29. Oktober bis 4. November kommt es zu einer "Krötenwanderung" quer durch Deutschland, die ebenfalls in der Bankenstadt startet: Mit einer Lichtinstallation werden Kröten auf Bankgebäude projiziert. Daneben haben sich in mehr als 20 Städten Gruppen zusammengefunden, die mit Aktionen und Infoveranstaltungen zum Bankwechsel aufrufen.
Fotos der Aktion (ab ca. 12:15 Uhr):
 www.kurzlink.de/Weltspartag

Ansprechpartnerinnen:
Agnes Dieckmann (0178-4921363, agnes@urgewald.de)
Jutta Sundermann (0175-8666769, jutta.s@jpberlin.de)
Sina Doughan (0176-32078432, sina.doughan@gruene-jugend.de)
Weitere Termine der Bankwechselwoche:
* Lichtinstallation "Krötenwanderung":
Am heutigen Montagabend wandern die Kröten durch die Frankfurter Innenstadt, im Laufe der Woche auch in Berlin, Hamburg und Köln
Kontakt: Urgewald, Agnes Dieckmann, 0178-4921363
* Dezentrale Aktionen vom 29.10. bis 4.11.
Aktionkarte mit allen Orten und Terminen unter: <http://google.com/maps/bx3el>
Frauke Distelrath
Pressesprecherin Attac Deutschland
Post: Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt/M
Tel.: 069/900 281-42; 0151/6141 0268
Mail: presse@attac.de , Fax: 069/900 281-99

Pressekontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

presse@attac.de, Fax: 069/900 281-99

Firmenkontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

presse@attac.de, Fax: 069/900 281-99

Attac - die französische Abkürzung für Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen ? wurde 1998 in Frankreich gegründet. Lag der ursprüngliche Fokus von Attac in dem Eintreten für eine demokratische Kontrolle der internationalen Finanzmärkte und der Einführung der Tobin-Steuer, so haben wir uns mittlerweile der gesamten Problematik neoliberaler Globalisierung angenommen. Mit 90.000 Mitgliedern in 50 Ländern versteht sich Attac als Teil dieser globalen Bewegung. Auch in Deutschland bildet Attac ein breites gesellschaftliches Bündnis, das von ver.di und der GEW über den BUND und Pax Christi bis zu kapitalismuskritischen Gruppen unterstützt wird. Immer mehr Menschen unterschiedlicher politischer und weltanschaulicher Herkunft werden in den mittlerweile über 160 Attac-Gruppen vor Ort aktiv. Attac versteht sich als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise. Über Vorträge, Publikationen, Podiumsdiskussionen und eine intensive Pressearbeit werden die komplexen Zusammenhänge der Globalisierungsthematik einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und Alternativen zum neoliberalen Dogma aufgezeigt. Mit Aktionen soll der notwendige Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung der Alternativen erzeugt werden.